

höheren Behörden, desto besser. Diese Praxis wird 'Betriebe ohne Vorgesetzte leiten' genannt..."

Vor seiner Abreise sagte der Generalsekretär: "Sie können weitere staatliche Unternehmen auf Vertragsbasis in Zukunft betreiben und diese Unternehmen durch die Verwendung dieser Methoden reformieren. Natürlich sollten Sie das auf stetige und sichere Weise betreiben."

Die Genehmigung des Generalsekretärs, die Verwaltungsmethoden ländlicher Unternehmen in staatlichen Unternehmen einzuführen, bedeutet eine große Inspiration für die Unternehmer bäuerlicher Herkunft. (Xinhua, 21.8.88, zit. nach SWB, 27.8.88) -lou-

*(35)

Weitere Entspannung in den chinesisch-chinesischen Beziehungen

Im Exekutivvuan (Kabinett) wurde am 18. August ein Sondergremium für die Formulierung und Durchführung der Politik gegenüber dem chinesischen Festland gegründet. Das Gremium mit dem Namen "Dalu Gongzuo-huibao" (Arbeitsausschuß für Angelegenheiten des chinesischen Festlands) ist eine Ministerien-übergreifende Organisation und setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: dem Vize-Ministerpräsidenten, den Ministern aller Ressorts, dem Präsidenten der Zentralbank, dem Generalsekretär des Exekutivvuan, dem Direktor des Staatssicherheitsbüros, dem Vorsitzenden des Komitees für Forschung, Entwicklung und Bewertung, dem Direktor des Presseamtes sowie drei bis fünf durch den Ministerpräsidenten zu bestimmenden anderen Personen. Das Gremium tagt dem Vizeministerpräsidenten Shi Qiyang zufolge im Prinzip einmal im Monat, gegebenenfalls sollen aber auch außerordentliche Sitzungen einberufen werden.

Auf seiner ersten Sitzung noch am Tage der Gründung hat das Gremium beschlossen, daß eine Delegation von Privatpersonen aus Taiwan an der 22. Jahrestagung des Internationalen Rates Wissenschaftlicher Verbände (International Council of Scientific Unions) am 11. September in Beijing teilnehmen dürfe. Noch vor vier Wochen hatte die Regierung die Entsendung einer Delegation zu dieser Konferenz kategorisch abgelehnt. (LHB u. ZYRB, 19.8.88)

Am 24. August wurde auch innerhalb der Regierungspartei Guomindang (Kuomintang) ein ähnliches Gremium für die Politik gegenüber dem chinesischen Festland mit der Bezeichnung "Dalu Gongzuo Zhidao-xiaozu" (Leitende Arbeitsgruppe für Angelegenheiten des chinesischen Festlands) eingerichtet. Es besteht aus neun Mitgliedern: Ma Shuli (Ma Soo-lay, Vorsitzender des Vereins für die Vereinigung Chinas unter den drei Prinzipien des Volkes), Li Huan (Lee Huan, Generalsekretär der Guomindang), Qiu Chuanghuan (Chiu Chuang-huan, Gouverneur der Provinz Taiwan), He Yiwu (Irwin Ho, Generalsekretär der Nationalversammlung), Song Chuyu (James Soong, stellvertretender Generalsekretär der Guomindang), Shi Qiyang (Shih Ch'i-yang, Vizeministerpräsident), Xu Linong (General Hsu Li-nung, Vorsitzender der Kommission zur beruflichen Hilfe für die aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Militärangehörigen), Xu Shengfa (Hsu Sheng-fa, Abgeordneter) und Chang Jingyu (Chang King-yuh, Direktor des Instituts für Internationale Beziehungen an der Nationalen Chengchi Universität).

Auf ihrer ersten Sitzung am 30. August haben sich die Teilnehmer der Arbeitsgruppe zwar für eine Ausdehnung der Ausreiseerlaubnis für Bürger, die auf dem chinesischen Festland die Gräber ihrer Ahnen besuchen wollen, ausgesprochen, doch wurde kein Beschluß gefaßt. (ZYRB u. LHB, 31.8.88)

Seit dem 2. November 1987 dürfen Einwohner Taiwans über das Rote Kreuz nahe Verwandte (bis einschl. des 3. Verwandtschaftsgrades) auf dem chinesischen Festland besuchen. Nach Angaben der Behörde zur Kontrolle der Ein- und Ausreisen in Taipei wurden bis zum 10. August d.J. insgesamt 200.640 Anträge beim Roten Kreuz eingereicht, wovon 197.783 genehmigt und 1.863 abgelehnt wurden. 147.623 Bürger sind bereits nach dem chinesischen Festland gereist und 128.983 wieder nach Taiwan zurückgekehrt. Ab 16. August dürfen die Inselbewohner auch Verwandte 4. Grades auf dem Festland besuchen. (SWB, 16.8.88; vgl. dazu auch C.a. Juni 1988, S.455 f., Ü 36)

Ende Juli hat das Innenministerium einen Entwurf über Bestimmungen ausgearbeitet, wonach es Landsleuten auf dem Festland erlaubt werden soll,

schwerkranke Eltern, Kinder oder Ehepartner in Taiwan zu besuchen bzw. zur Teilnahme an Trauerfeiern solcher Familien nach Taiwan zu kommen. Dazu hat der Exekutivvuan eine Regelung für die Einfuhr bestimmter unpolitischer Publikationen und Filme vom chinesischen Festland bekanntgegeben. (LHB u. ZYRB, 29.8.88)

Obendrein hat das Wirtschaftsministerium in Taipei am 20. Juli offiziell erlaubt, 50 Rohstoffarten aus dem chinesischen Festland durch indirekten Handel einzuführen. Direkthandel mit Festland-China lehnt die Regierung nach wie vor ab. Aber in einem Urteil des Obersten Gerichtshofes von Taiwan vom 10. August wurde zum erstenmal ein Mann freigesprochen, der mit dem chinesischen Festland illegal Direkthandel betrieben hatte. (LHB, 11.8.88, FCJ, 15.8.88)

Bei einer kürzlichen Umfrage in Taiwan befürworteten fast 47% der 2.300 befragten Firmen den Direkthandel mit dem Festland. Eine einheimische Fluggesellschaft, die "Formosa Airlines", hat bei der Zivilen Flugverkehrsbehörde CAA eine Genehmigung beantragt für Direktflüge von Taiwan nach Shanghai, Beijing, Guangzhou, Shantou und Xiamen. (FCJ, 29.8.88)

In Beijing wurde am 16. August eine Taiwan-Forschungsgesellschaft gegründet. Zum Direktor der Gesellschaft wurde Huan Xiang gewählt. (DGB, 18.8.88) Ein US-Chinese, Prof. Xiong Jie, hat vor kurzem in Taipei geäußert, daß Beijing bereit sei, über eine Koalitionsregierung mit der Guomindang und eine neue Verfassung zu verhandeln. (LHB, 12.8.88) -ni-

Taiwan

*(36)

Explosionsartige Entwicklung des Börsenkurses

In den letzten Monaten stieg der Aktienbörsenkurs in Taiwan von einer Rekordhöhe zur nächsten. Nachdem der Taiex weighted (ausgeglichene) Index im Juni und Juli die Grenze von 5.000 und 6.000 Punkten hintereinander durchbrochen hatte, kletterte er im

August nochmals bis über die magische neue Rekordhöhe von 7.000 und 8.000 Punkten. Am 22. August wurde er mit 8.161 Punkten notiert, fast dreimal höher als der Stand vom 29. Oktober 1987, kurz nach dem "schwarzen Montag", mit 2.762 Punkten. Der Gesamtwert der auf dem Börsenmarkt gehandelten Aktien lag Mitte August mit 140 Mrd. US\$ um 91 Mrd. US\$ höher als Ende 1987 mit 49 Mrd. US\$.

In diesem Jahr erreichte der Gesamtumsatz der Aktienwechsel auf dem Börsenmarkt bis 22. August bereits eine Höhe von 4.034,3 Mrd. NT\$ (zur Zeit 28,8 NT\$ = 1 US\$), 1.365,7 Mrd. NT\$ oder 151,17% mehr als im ganzen Jahr 1987. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag bis 22. August in diesem Jahr bei 25,5 Mrd. NT\$, mehr als doppelt so hoch wie im letzten Jahr mit 9,2 Mrd. NT\$.

Obwohl der Kursindex Ende August wieder von der genannten Rekordhöhe auf 7.684,48 Punkte zurückfiel, lag der Monatsumsatz der Aktienwechsel mit 1.022,4 Mrd. NT\$ 71,19% über dem des Vormonats. Die meisten Marktanalysten betrachten einerseits den Kursaufschwung als ungesund, glauben aber andererseits, daß der Taiex weighted Index noch die Grenze von 10.000 überschreiten wird.

Die ungewöhnliche Kurssteigerung an der Aktienbörse stützte sich auf die allgemein gute Konjunktur der Binnen- und Weltwirtschaft. Darüber hinaus wurde sie von der politischen Entspannung zwischen Taiwan und dem chinesischen Festland sowie der Wirtschaftsliberalisierung auf der Insel beflügelt. Im letzten Mai hatte die Regierung das Zulassungsverbot von neuen Brokerfirmen aufgehoben und Ausländern den Erwerb taiwanesischer Aktien ermöglicht. (FCJ, 29.8.88; LHB, 23.8., 1. u. 4.9.88) -ni-

*(37)

Vereinbarung über die Befreiung von Einkommensteuer im Schiffverkehr mit der Bundesrepublik

Zwischen dem Taiwan-Ausschuß der deutschen Wirtschaft und dem Counterpart in Taiwan, der Euro-Asia-Trade Organization, ist am 23. August in Hamburg ein Protokoll unterzeichnet worden, das deutsche Schifffahrtlinien in Taiwan und im Gegenzug taiwanesischen Schifffahrtlinien in der Bundesrepublik im internationalen

Verkehr von der Besteuerung von Einkommen im Gastland entbindet. Es ist vor oder am 30. Juni eines jeden Jahres schriftlich kündbar oder wird wirksam am 1. Januar des jeweils folgenden Jahres. (NfA, 29.8.88)

Nach der Unterzeichnung der Vereinbarung, über die ein Jahr lang verhandelt worden war, hofft Taipei, auch mit anderen europäischen Staaten ohne diplomatische Beziehungen ähnliche Verträge abzuschließen. (LHB, 26.8.88) -ni-

*(38)

Unwetter in Mittel- und Südtaiwan

Am 14. August hat ein großes Unwetter mehrere Kreise in Mittel- und Südtaiwan heimgesucht. Bei den Überschwemmungen kamen neun Personen ums Leben, und es entstanden Sachschäden in großer Höhe. Man sprach von der größten Katastrophe in dieser Region seit 30 Jahren.

Nach Schätzung der Provinzregierung von Taiwan betragen allein die Verluste in der Landwirtschaft über 2,8 Mrd. NT\$ (28,8 NT\$ = 1 US\$). Um die beschädigten Be- und Entwässerungsanlagen, Dämme, Straßen und Eisenbahnen wiederherzustellen, benötigt man 2,2 Mrd. NT\$. Die Regierung muß auch Nothilfen für die von der Katastrophe betroffene Bevölkerung zur Verfügung stellen.

Wegen der Katastrophe brach Ministerpräsident Yu Guohua (Yu Kwo Hwa) seinen offiziellen Besuch in Paraguay ab und ist vorzeitig von dort nach Taiwan zurückgekehrt. (LHB, 15.-17. u. 20.8.88; CP, 15.-16.8.88) -ni-

Hongkong und Macau

*(39)

Hongkongs Wirtschaftswachstum abgeschwächt

Hongkongs Industrieproduktionsindex lag im ersten Quartal d.J. nach offiziellen Statistiken bei 105 Punkten (1986 = 100). Damit verzeichnete er zwar gegenüber dem gleichen Zeitraum vor einem Jahr eine Steigerung von 6,1%, das Wachstumstempo nahm allerdings im

Vergleich zur Jahressteigerungsrate von 19% im dritten und 9% im vierten Quartal des vergangenen Jahres deutlich ab.

Unter den einzelnen Branchen stieg die Metallproduktion (ohne Maschinen und Anlagen) im ersten Quartal 1988 beim Jahresvergleich um 32,9%, elektrische und elektronische Bauteile, Zubehör und Maschinen um 26,4%, Druckindustrie um 20,6%, Transportmittel um 16,3% und halblektrische Geräte um 15%, während Holzprodukte um 6,4%, Textilien um 6,4%, Lederwaren um 2,6%, Bekleidungsindustrie um 2% und Kautschukprodukte um 1,6% zurückfielen. (DGB, 15.8.88)

Für dieses Jahr wird in der neuesten Ausgabe des "Hang Seng Economic Monthly" (nach TKB, 4.-10.8.88) eine Zuwachsrate des BIP (Bruttoinlandsprodukt) von 6,5% erwartet, im letzten Jahr lag sie bei 13,5% (vgl. dazu C.a. März 1988, S.203, Ü 48). Der inländische Verbrauch soll in diesem Jahr nach derselben Schätzung nur um 8,3% steigen, während es im letzten Jahr eine Steigerung von 11,7% gegeben hatte.

Dagegen soll die Inflation mit 7-8% höher als im letzten Jahr mit 5,5% liegen. Der Verbraucherpreisindex der Kategorie A, gemessen an den monatlichen Haushaltsausgaben zwischen 2.000 HK\$ und 6.499 HK\$ (7,80 HK\$ = 1 US\$), hat sich im zweiten Quartal d.J. gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum bereits um 7% erhöht. (TKP, 25.-31.8.88) -ni-

*(40)

Arbeitskräftemangel in Hongkong

Im Baugewerbe Hongkongs herrscht seit Monaten ein Mangel an Arbeitskräften. Viele Bauvorhaben, die z.B. normalerweise in 30 Monaten fertiggestellt werden können, müssen nun deshalb eine Verspätung von 5-6 Monaten hinnehmen. Laut Schätzung von Yu Tai Peng, dem Vizepräsidenten der HKCA (Hong Kong Construction Association Ltd.), sind zur Zeit 15.000 Arbeitsplätze in dieser Branche unbesetzt. (DGB, 14.-18.8.88; TKB, 4.-10.8.88)

Nach neuesten Statistiken waren im zweiten Quartal d.J. insgesamt 49.400 arbeitsfähige Männer und Frauen ohne Beschäftigung (im Vorquartal 44.500 und 47.800 im gleichen Quartal des